

Fact Sheet – Sofortmaßnahmen Wellness

Wellness ist ein Bereich, in dem große Mengen an Ressourcen (Strom, Wärme, Wasser) verbraucht werden. Die Raumlufttemperaturen sind etwas höher als in normalen Wohnräumen, die Luft muss entfeuchtet werden, Wasser muss transportiert, gereinigt und erneuert werden etc. Hier zeigen wir Ihnen einige Maßnahmen, die es Ihnen ermöglichen, in den Bereichen Hallenbad, Ausgleichsbecken, Sauna etc. kleinere Einsparungen zu erzielen, ohne dabei Komfortverluste verzeichnen zu müssen.

Die wichtigsten Sofortmaßnahmen aus dem Wellnessbereich

Wir haben für Sie Effizienzmaßnahmen zusammengestellt, die Sie kurzfristig und ohne große Investition umsetzen können um Entlastung bei den Energiekosten zu erreichen.

Betriebszeiten optimieren

Legen Sie bestimmte Betriebszeiten der Wellnessanlagen und Attraktionen (Schwimmbekken, Whirlpool, Sauna, Sprudel, Gegenstromanlage, Wasserfälle etc.) fest. Außerhalb dieser Zeiten soll der Betrieb der Haustechnikanlage (Wärme, Lüftung, Umwälzpumpe etc.) auf das hygienisch erforderliche Minimum reduziert werden.

Lichtmanagement im Wellnessbereich

- In den Toiletten Bewegungsmelder installieren.
- Im Solarium während der Nutzung die Beleuchtung automatisch dimmen.

Energieverbrauchs-Monitoring einrichten

In Bereichen mit großem Energieverbrauch ist der Einbau eigener Zähler für Wärme und Wasser sinnvoll. Diese sollten in die Gebäudeleittechnik implementiert sein. Genaue Daten

zeigen, in welchen Bereichen wie viel Energie verbraucht wird. Dadurch kann rasch reagiert werden.

Lufttemperatur verringern

Es reicht aus, die Lufttemperatur im Hallenbad 2 bis 3 °C über der Beckenwassertemperatur zu halten (ab 30 °C Wassertemperatur nur noch 1 °C).

Luftfeuchte regulieren

Je nach Behaglichkeit sollte im Hallenbad die Luftfeuchte zwischen 45 und 65 % liegen. Dies lässt sich bei der Steuerung der Luftentfeuchtungsanlage einstellen.

Einschaltzeiten optimieren

Bei der Sauna ist speziell auf die Einschalt- und Benützungzeiten zu achten. Es ist sinnvoll, die Einschalt- und Vorwärmzeiten abzuschätzen und entsprechend den Nutzungszeiten anzupassen.

Mittel- und langfristig umsetzbare Energiespar- und Sanierungsmaßnahmen, Good-Practice-Beispiele und weitere Informationen finden Sie unter klimaaktiv.at/energiesparen/tourismus

Erstellt von

klimaaktiv Energieeffiziente Betriebe in Kooperation mit
E-Mail: eebetriebe@energyagency.at